

**Gottlieb's** Unverträglichkeit war also **Ursach**, daß ihn seine Mitschüler nicht leiden konnten; und die **Ausstosung** von seinen Mitschülern war die **Wirkung** oder Folge seiner Unverträglichkeit.

Wenn die Sonne aufgeht, so wird es Tag. Der **Aufgang** der Sonne ist folglich die **Ursach** des Tages, und der Tag ist eine **Wirkung** von dem **Aufgange** der Sonne.

Nun sage mir die **Wirkung** des Feuers und die **Ursach** der Wärme; die **Wirkung** des Essens und Trinkens; die **Ursach** des Schlafs, des Rauchs und des Lichts.

### III.

## Von Mittel und Endzweck.

**Albert** wolte gern bald lesen lernen; er gab aber in der Schule nicht fleißig Achtung, und lernte also nicht lesen. Was wir wollen oder wünschen, das ist unser **Endzweck**. **Albert** hatte also den **Endzweck** lesen zu lernen.

Wodurch wir unsern **Endzweck** erreichen, das nennt man **Mittel**. Wenn **Albert** fleißig Acht gegeben hätte, so hätte er seinen **Endzweck** erreicht; denn das **Achtgeben** war das **Mittel** dazu. Wer aber die **Mittel** nicht anwendet, erreicht auch seinen **Endzweck** nicht.

**August** war krank, und wolte gern wieder gesund werden; er nahm aber die **Arznei** nicht ein, die